LAOLAA

SCHWÄBISCHE POST
GMÜNDER TAGESPOST
Lesen lohnt sich.

7. Ausgabe – Saison 2016/2017 | **CLUB-MAGAZIN DES VfR AALEN** | 28. Oktober 2016

NÄCHSTES HEIMSPIEL
Freitag, 18. November 2016
Anspiel: 19 Uhr
VfR Aalen – VfL Osnabrück

3. LIGA

VfR Aalen – FSV Zwickau

Freitag, 28. Oktober 2016, 19 Uhr, Scholz Arena Aalen

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL
Samstag, 5. November 2016
Anspiel: 14 Uhr
SC Paderborn – VfR Aalen

Inhalte dieser Ausgabe

Die Spielübersicht der 3. Liga mit Tabelle **Seite 2**

DFB-Olympiasiegerinnen zu Gast in Aalen **Seite 3**

Der VfR-Gegner FSV Zwickau im Überblick mit Trainerinterview **Seiten 6/7**

wfv-Pokal-Achtelfinale an Allerheiligen

Am 1. November trifft der VfR Aalen im wfv-Pokal-Achtelfinale auf Oberligist FSV Bissingen. Anstoß im Stadion am Bruchwald (Waldstraße 6, Bietigheim-Bissingen) ist um 14 Uhr, Stadionöffnung bereits um 12.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro (Rentner, Schwerbehinderte, Studenten, Schüler, Jugendliche unter 18 Jahren). Der VfR Aalen freut sich auf zahlreiche Unterstützung!

Zwickau nicht unterschätzen

Dritter gegen Drittletzter: Das ist die Ausgangssituation vor der Drittliga-Partie des VfR Aalen gegen den FSV Zwickau. Der Aufsteiger aus Sachsen hat sich noch nicht richtig in der Liga zurecht gefunden, auch wenn zuletzt gegen den FSV Frankfurt ein Punkt gewonnen wurde. Der VfR hat sich dagegen überraschend in der Spitzengruppe etabliert und möchte seine Heimserie, bei der noch kein Spiel verloren ging, fortschreiben. Wenn das Team von VfR-Chefcoach Peter Vollmann im Flutlichtspiel zum Ende der Fußballwoche engagiert und konzentriert wie zuletzt bei Fortuna Köln zu Werke geht, liegt ein weiterer Dreier im Bereich des Möglichen. Jedoch: Unterschätzen dürfen die Mannen aus Aalen die sächsischen Jungs aus der Heimatstadt der „Trabbis“ nicht – das Automobil aus Plaste und Elaste war auch ein Quantensprung mit absolutem Kultcharakter! **sk**

Die VfR-Herbst-Fanoffensive mit Aalen City aktiv!

Ein heißer Jahresendspurt steht bevor, der VfR Aalen hält sich in der 3. Liga glänzend! Um dem Team den nötigen Rückenwind für die weiteren Heimspiele zu liefern, startet in der kommenden Woche die VfR-Herbst-Fanoffensive in Kooperation mit dem Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA). Was verbirgt sich dahinter?

In den teilnehmenden Geschäften erhalten Sie ab einem Einkaufswert von 100 Euro gratis einen Gutschein über eine Sitzplatzfreikarte auf der Nordtribüne (Wert 20 Euro) für eines der noch verbleibenden Heimspiele der laufenden Saison nach Wahl dazu. Diesen Gutschein können Sie dann beim gewünschten Heimspiel an den Nordkassen der Scholz Arena gegen eine Sitzplatzkarte eintauschen (solange die Kapazität ausreicht). Die teilnehmenden Partner finden Sie in Kürze auf unserer Website **www.vfr-aalen.de** – Sie sehen dann aktuell, wo sich das Einkaufen doppelt lohnt! Darüber hinaus hängt in den teilnehmenden Geschäften oben abgedrucktes Aktionsplakat aus. „Wir freuen uns auf die VfR-Herbst-Fanoffensive in Zusammenarbeit mit ACA. Damit wollen wir mithelfen, die Einkaufsstadt Aalen zu stärken und gleichzeitig den Kunden gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften ein tolles Fußball-Erlebnis zu bieten“, sagt VfR-Geschäftsführer Markus Thiele. „Eine geniale Idee und eine Win-win-Situation für alle“, lobt Reinhard Skusa, Citymanager der Stadt Aalen.

Übrigens: Am 6. November steigt der nächste verkaufsoffene Sonntag. Die perfekte Gelegenheit, mal wieder ausgiebig zu shoppen und gleichzeitig von der Aktion zu profitieren.

Gemeinsam für eine starke Stadt Aalen – immer weiter nach vorn!

Gerrit Wegkamp brachte den VfR Aalen in Köln mit seinem 1:0 auf die Siegerstraße. Fotos: Horn/Eibner

Matthias Morys enteilte ein ums andere Mal seinen Gegenspielern.

Rico Preißinger hatte bei der Fortuna meist die Lufthoheit.

Grußwort Präsidium

Liebe VfR-Fans, sehr geehrte Fußballfreunde!

Zum heutigen Flutlicht-Heimspiel gegen den FSV Zwickau heiße ich Sie auch im Namen meiner Präsidiumskollegen recht herzlich in der Scholz Arena willkommen.

Die Partie gegen den Drittliga-Neuling markiert den Abschluss einer ereignisreichen Woche. Am Dienstag sorgten die DFB-Frauen mit dem 4:2-Testspielsieg für Begeisterung bei den Fans auf der Ostalb und den TV-Zuschauern am Bildschirm, am Mittwoch stand unsere Mitgliederversammlung auf dem Programm, zu der Sie in der kommenden Ausgabe einen Bericht finden werden.

Heute geht der Kampf um den Fortbestand unserer Heimserie in eine neue Runde. Den FSV Zwickau, den ich mit allen Offiziellen und Fans herzlich begrüße, gilt es trotz der aktuellen Platzierung nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Unsere Mannschaft hat sich in den vergangenen Wochen in einer tollen Verfassung präsentiert und sieben Punkte aus den letzten drei Partien eingefahren. Vor allem die Art und Weise unserer Auftritte in dieser Saison ist absolut zufriedenstellend. Insofern wollen wir mit der Unterstützung der Fans auch heute einen Dreier einfahren. Damit könnten wir uns vorerst im vorderen Drittel festbeißen. Grund genug, das Team zahlreich und lautstark zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen stimmungsvollen Flutlicht-Abend!

Herzlichst, Ihr
Hermann Olschewski
Präsidiumsmitglied Sport

Hauptsponsor: TELENOT Technik für Sicherheit
Namensgeber Arena: SCHOLZ Immobilien
Ausrüster: saller
VfR Aalen 1921 e.V.
Exklusiv-Partner: GEIGER, GEOTECHNIK AALEN, Kreissparkasse Ostalb, Ingenieurbüro Peter Kummich & Michael Weiskopf, MANGOLD, OHNHÄUSER, SCHWÄBISCHE POST, Stadtwerke Aalen, Aalener Nachrichten regio TV, EVAFE, vohtec, widmann bewegt.

Spieltage und Tabelle der 3. Liga

3. LIGA SAISON 2016/2017

DIE ERGEBNISSE DES LETZTEN SPIELTAGES:

Sa 22.10. 14:00	SC Paderborn 07 - Hallescher FC	0:0 (0:0)
	FSV Zwickau - FSV Frankfurt	**1:1 (0:0)**
	Fortuna Köln - VfR Aalen	**0:2 (0:1)**
	Rot-Weiß Erfurt - Preußen Münster	1:0 (0:0)
	SV Wehen Wiesbaden - Holstein Kiel	0:0 (0:0)
	1. FC Magdeburg - Chemnitzer FC	2:4 (0:2)
	MSV Duisburg - Hansa Rostock	0:1 (0:0)
	VfL Osnabrück - SG Sonnenh. Großaspach	1:0 (0:0)
So 23.10. 14:00	Werder Bremen II - Rot-Weiß Erfurt	1:0 (0:0)
	1. FSV Mainz 05 II - Jahn Regensburg	2:0 (1:0)

13. SPIELTAG SAISON 2016/2017

28. / 29.10.2016		
Fr 28.10. 19:00	**VfR Aalen - FSV Zwickau**	**-:- (-:-)**
Sa 29.10. 14:00	Preußen Münster - Holstein Kiel	-:- (-:-)
	Chemnitzer FC - Werder Bremen II	-:- (-:-)
	Rot-Weiß Erfurt - SV Wehen Wiesbaden	-:- (-:-)
	Sportfreunde Lotte - Fortuna Köln	-:- (-:-)
	FSV Frankfurt - SC Paderborn 07	-:- (-:-)
	Hallescher FC - VfL Osnabrück	-:- (-:-)
	SG Sonnenhof Großaspach - MSV Duisburg	-:- (-:-)
	Hansa Rostock - 1. FSV Mainz 05 II	-:- (-:-)
	Jahn Regensburg - 1. FC Magdeburg	-:- (-:-)

14. SPIELTAG SAISON 2016/2017

05. 11. 2016		
Sa 05.11. 14:00	**SC Paderborn 07 - VfR Aalen**	**-:- (-:-)**
	FSV Zwickau - Rot-Weiß Erfurt	-:- (-:-)
	Fortuna Köln - Preußen Münster	-:- (-:-)
	Holstein Kiel - Rot-Weiß Erfurt	-:- (-:-)
	SV Wehen Wiesbaden - Chemnitzer FC	-:- (-:-)
	Werder Bremen II - Jahn Regensburg	-:- (-:-)
	1. FC Magdeburg - Hansa Rostock	-:- (-:-)
	1. FSV Mainz 05 II - SG Sonnenh. Großaspach	-:- (-:-)
	MSV Duisburg - Hallescher FC	-:- (-:-)
	VfL Osnabrück - FSV Frankfurt	-:- (-:-)

DIE AKTUELLE TABELLE

MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	PKTE.
1 MSV Duisburg (A)	12	7	3	2	14:8	24
2 VfL Osnabrück	12	7	2	3	18:15	23
3 VfR Aalen	**12**	**5**	**6**	**1**	**16:10**	**21**
4 Sportfreunde Lotte (N)	12	6	3	3	17:13	21
5 Hansa Rostock	12	5	4	3	16:9	19
6 Holstein Kiel	12	5	3	4	16:8	18
7 Chemnitzer FC	12	5	3	4	19:14	18
8 SV Wehen Wiesbaden	12	5	3	4	16:11	18
9 Hallescher FC	12	4	6	2	14:12	18
10 FSV Frankfurt (A)	12	4	5	3	20:13	17
11 Jahn Regensburg (N)	12	5	2	5	19:20	17
12 Fortuna Köln	12	5	2	5	13:21	17
13 1. FC Magdeburg	12	5	1	6	17:16	16
14 SC Paderborn 07 (A)	12	5	1	6	17:22	16
15 SG Sonnenhof Großaspach	12	4	3	5	20:16	15
16 Rot-Weiß Erfurt	12	4	3	5	11:15	15
17 Werder Bremen II	12	4	0	8	11:23	12
18 FSV Zwickau (N)	**12**	**2**	**3**	**7**	**13:23**	**9**
19 1. FSV Mainz 05 II	12	2	3	7	12:24	9
20 Preußen Münster	12	2	2	8	12:18	8

Aufsteiger in die 2. Liga — Relegation — Absteiger in die Regionalliga

Groß war der Jubel beim VfR über den hochverdienten 2:0-Auswärtssieg am vergangenen Samstag beim SC Fortuna Köln.
Foto: Horn/Eibner

SPIELE / ERGEBNISSE SAISON 2016/2017 Partien ohne Uhrzeit noch nicht fix terminiert

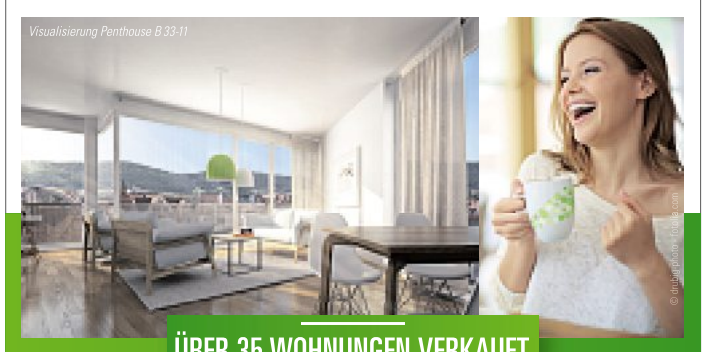
GEGNER	TERMIN	UHRZEIT	ERGEB.
SV Wehen Wiesbaden – VfR Aalen	Sa. 30.07.	14:00	1:2
VfR Aalen – Holstein Kiel	**Sa. 06.08.**	**14:00**	**1:0**
Rot-Weiß Erfurt – VfR Aalen	Di. 09.08.	18:30	0:0
VfR Aalen – Chemnitzer FC	**So. 14.08.**	**14:00**	**2:2**
Jahn Regensburg – VfR Aalen	Sa. 27.08.	14:00	0:2
VfR Aalen – Hansa Rostock	**Fr. 09.09.**	**18:00**	**1:1**
SG Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen	Sa. 17.09.	14:00	2:2
VfR Aalen – Hallescher FC	**Di. 20.09.**	**18:30**	**1:1**
FSV Frankfurt – VfR Aalen	Sa. 24.09.	14:00	2:1
VfR Aalen – Preußen Münster	**Sa. 01.10.**	**14:00**	**1:0**
VfR Aalen – Sportfreunde Lotte	**Sa. 15.10.**	**14:00**	**1:1**
Fortuna Köln – VfR Aalen	Sa. 22.10.	14:00	0:2
VfR Aalen – FSV Zwickau	**Fr. 28.10.**	**19:00**	**–:–**
SC Paderborn 07 – VfR Aalen	Sa. 05.11.	14:00	–:–
VfR Aalen – VfL Osnabrück	**Fr. 18.11.**	**19:00**	**–:–**
MSV Duisburg – VfR Aalen	Sa. 26.11.	14:00	–:–
VfR Aalen – 1. FSV Mainz 05 II	**Sa. 03.12.**	**14:00**	**–:–**
1. FC Magdeburg – VfR Aalen	Sa. 10.12.	14:00	–:–
VfR Aalen – Werder Bremen II	**Sa. 17.12.**	**14:00**	**–:–**
VfR Aalen – SV Wehen Wiesbaden	**Sa. 28.01.17**		**–:–**
Holstein Kiel – VfR Aalen	Sa. 04.02.17		–:–
VfR Aalen – Rot-Weiß Erfurt	**Sa. 11.02.17**		**–:–**
Chemnitzer FC – VfR Aalen	Sa. 18.02.17		–:–
VfR Aalen – Jahn Regensburg	**Sa. 25.02.17**		**–:–**
Hansa Rostock – VfR Aalen	Sa. 04.02.17		–:–
VfR Aalen – SG Sonnenhof Großaspach	**Sa. 11.03.17**		**–:–**
Hallescher FC – VfR Aalen	Mi. 15.03.17		–:–
VfR Aalen – FSV Frankfurt	**Sa. 18.03.17**		**–:–**
Preußen Münster – VfR Aalen	Sa. 25.03.17		–:–
Sportfreunde Lotte – VfR Aalen	Sa. 01.04.17		–:–
VfR Aalen – Fortuna Köln	**Mi. 05.04.17**		**–:–**
FSV Zwickau – VfR Aalen	Sa. 08.04.17		–:–
VfR Aalen – SC Paderborn 07	**Sa. 15.04.17**		**–:–**
VfL Osnabrück – VfR Aalen	Sa. 22.04.17		–:–
VfR Aalen – MSV Duisburg	**Sa. 29.04.17**		**–:–**
1. FSV Mainz 05 II – VfR Aalen	Sa. 06.05.17		–:–
VfR Aalen – 1. FC Magdeburg	**Sa. 13.05.17**		**–:–**
Werder Bremen II – VfR Aalen	Sa. 20.05.17		–:–

Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Talent der Württembergischen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Generalagentur Hartmut Hieber
Talstraße 9 · 73463 Westhausen
Telefon 07363 919408
hartmut.hieber@wuerttembergische.de

W&W **württembergische**
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Rot? Gelb? Grün?
Und 10 weitere Farben.
Der neue up! Immer mittendrin.
Die eigene Individualität zu leben ist das, was heute zählt.
Dafür ist der neue up! ein perfekter Begleiter.
Es stehen Ihnen sage und schreibe 13 Lackvarianten
und farbige Leichtmetallräder zur Wahl.
Jetzt Probe fahren.
Volkswagen
AutoWagenblast GmbH + Co. KG
www.autowagenblast.de

QUARTIER AM STADTGARTEN
Der Reiz der City.


ÜBER 35 WOHNUNGEN VERKAUFT
VOLLTREFFER!
www.aalen-mittendrin.de
07365 960333
www.essinger-wohnbau.de
ESSINGER WOHNBAU

EOS
Das Sicherheitsunternehmen.
EOS Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG
In den Tieräckern 7 · 89520 Heidenheim
Telefon +49 7321 94700
E-Mail info@eos-online.de
Web www.eos-online.de

ksk-ostalb.de
Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.
Sprechen Sie mit uns.
Kreissparkasse Ostalb

OstalbStrom OstalbGas OstalbPower
und zusätzlich sparen mit der
SWA-Kundenkarte.
Vergünstigter Eintritt zu den DVR-Liga-Heimspielen.
Vorteile auch im Theater, in den Limes-Thermen,
beim KSV Aalen (Ringen 1. Bundesliga),
DJK Aalen (Volleyball Regionalliga Süd),
den Bädern, den Parkhäusern, ...
Sicherheit durch den Nothilfefonds.

Stadtwerke Aalen
Strom | Erdgas | Wärme | Wasser | Abwasser | Bäder | Parken

Frauenfußball-Länderspiel Aalen zeigt sich den Olympiasiegerinnen von der besten Seite

Gruppenbild mit Wimpel: Beim Abschlusstraining waren alle auf dem Rasen der Scholz Arena.

OB Thilo Rentschler (li.) hieß die DFB-Fußballfrauen in der Scholz Arena willkommen.

Weltmeisterlicher Auftritt der Olympiasiegerinnen in Aalen!

Aalen grüßte zwei Tage lang die Olympiasiegerinnen: Das Frauenfußball-Nationalteam um die neue Cheftrainerin Steffi Jones hat auf der Ostalb Station gemacht. Und das erfolgreich in mehrerlei Hinsicht. Sportlich stand der 4:2-Erfolg gegen die Niederlande im Fokus. Die sympathischen Sportlerinnen hatten aber auch beim Empfang ihren Spaß, als sie sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen durften.

Beim offiziellen Abschlusstraining der DFB-Frauen vor dem Länderspiel gegen die Niederlande lag für die Goldmedaillengewinnerinnen von Rio das Goldene Buch der Stadt bereit. Aus den Händen von Oberbürgermeister Thilo Rentschler nahmen sie Gastgeschenke in Empfang. „Wir gratulieren Ihnen recht herzlich zum tollen Erfolg, wir haben alle die Daumen gedrückt und freuen uns, Sie in Aalen begrüßen zu dürfen“, sagte Rentschler, der in Begleitung von Carmen Schweinstetter (Leiterin Amt für Bildung, Schule und Sport), Manfred Pawlita (Vorsitzender Sportkreis Ostalb) sowie Dietrich Grahn (Stadtverband der sporttreibenden Vereine Aalen) gekommen war.

Bundestrainerin Steffi Jones bedankte sich im Namen der Mannschaft mit einem Wimpel und einem signierten Trikot für die Gastfreundschaft. „Die Goldmedaille ist schön, Sie haben aber auch eine schicke Kette“, sagte Jones mit einem Augenzwinkern zu Rentschlers Amtskette.

Auch VfR-Präsidiumsmitglied Hermann Olschewski, Aufsichtsratsmitglied Peter Kummich und Geschäftsführer Markus Thiele hießen die DFB-Delegation herzlich willkommen.

Einen Tag später ließen es die DFB-Fußballerinnen krachen. Durch Tore von Mandy Islacker (2), Anja Mittag und Tabea Kemme. „Aalen ist ein toller Standort. Hier wurde alles versucht, um unseren Auftritt perfekt zu machen“, war Steffi Jones voll des Lobes für die Organisation durch die Stadt Aalen, den Drittligisten VfR Aalen und den wfv. **sk**

Publikumsliebling Sara Däbritz wurde hart angegangen.

Kathrin Hendrich (3) gewann im Strafraum der Niederländerinnen ein Kopfballduell.

Ex-Nationalspielerin Nia Künzer moderierte live in der ARD.

Steffi Jones überreichte an OB Thilo Rentschler ein signiertes Trikot . . .

. . . danach trugen sich alle ins Goldene Buch der Stadt ein.

TELENOT
Technik für Sicherheit

DIE ALARMANLAGE.
UND IHR ZUHAUSE IST AUCH WÄHREND DES FUSSBALLSPIELS SICHER.

Investieren Sie in Sicherheit, die sich lohnt –
jetzt mit vielen Smart-Home-Funktionen.

TELENOT ELECTRONIC GmbH
Abteilung Anlagenbau
Wiesentalstraße 42
73434 Aalen

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 07361/946-990
kontakt@telenot.de

Die Alarmanlage von TELENOT. Schützt. Schön. Smart. www.telenot.de

Das aktuelle Interview VfR-Cheftrainer Peter Vollmann

„Die Bodenhaftung bewahren“

VfR-Trainer Peter Vollmann spricht vor dem Heimspiel gegen den FSV Zwickau über Demut

Dritter gegen Achtzehnter: Der VfR Aalen muss im Heimspiel gegen den FSV Zwickau mit der Favoritenrolle klarkommen. Im Interview spricht Trainer Peter Vollmann über Bodenhaftung, Nebengeräusche und darüber, dass „es eine echte Spitzenmannschaft nicht gibt“.

Kritisch auch im Erfolg: „Wir haben in Köln genügend Fehler gemacht, die das Spiel in eine andere Richtung hätten kippen können“, sagt Trainer Peter Vollmann. (Foto: Eibner)

Herr Vollmann, das Personelle vorab: Wer ersetzt den gelbgesperrten Rico Preißinger?
Vollmann: So arg viele Alternativen haben wir ja nicht. Wir können mit einem zweiten Stürmer spielen oder das Dreiermittelfeld mit Sebastian Vasiliadis aufstocken.

Wie kommt Ihre Mannschaft mit der Favoritenrolle zurecht?
Auf dem Papier sind wir das vielleicht, aber das ändert nichts an der Vorbereitung auf dieses Spiel. Und deshalb mache ich mir da keine Gedanken.

Haben Sie keine Angst, dass nach all den Erfolgen zuletzt ein Tick Überheblichkeit eintreten kann?
Ja, jeder trägt ein gewisses Chaospotenzial in sich, und das tritt häufig dann zutage, wenn man meint, dass es besonders einfach wird. Aber das wird es gegen Zwickau sicher nicht, und wir werden den Gegner 100 Prozent ernst nehmen und viel Respekt haben.

Der FSV Zwickau ist eine Mannschaft, die ...
... das Potenzial hat, die Klasse zu halten. Und der Gegner wird nach Aalen kommen und versuchen, eine Überraschung zu schaffen.

Wie wollen Sie das verhindern?
Indem wir die Stabilität der letzten Spiele abrufen. Wichtig ist, dass wir die Bodenhaftung bewahren und demütig bleiben.

Gab es nach dem jüngsten 2:0-Erfolg etwas zu kritisieren?
Natürlich, wir haben genügend Fehler gemacht, die das Spiel in eine andere Richtung hätten kippen können. Ich denke an den dummen Elfmeter oder die Chancenverwertung.

Was hat die Mannschaft gut gemacht?
Es gefällt mir, dass wir in der Lage sind, sehr stabil Fußball zu spielen. Dass wir auch ein knappes 1:0 über die Zeit bringen können und wir unter Druck sehr guten Fußball spielen.

Vor dem Spiel in Köln haben Sie die schnellen Gegentore nach einer Führung angesprochen. Ist das Thema jetzt vom Tisch?
Das würde ich mir wünschen.

Der VfR Aalen hat jetzt schon zwölf Punkte Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz.
Wir sollten dankbar sein, dass es so gut läuft und versuchen, weiter fleißig Punkte zu sammeln.

Was macht den VfR so stark?
Ich denke, dass alle begriffen haben, dass es nur geht, wenn jeder 100 Prozent bringt. Wenn jeder Fußball mit Leidenschaft spielt. Wichtig ist auch, dass wir vernünftig miteinander umgehen. Bei uns gibt es keine Schimpfwörter. Wir haben diese Harmonie und Gemeinschaft, die notwendig ist, um erfolgreich zu sein.

Das also reicht aus, um eine Spitzenmannschaft zu sein?
Das ist nicht mehr als eine Momentaufnahme. Zumal die Liga so eng beisammen ist. Und wenn der Dritte sechs Punkte mehr hat als der 16., dann gibt es keine echte Spitzenmannschaft.

Mit einem Sieg kann der VfR Aalen zumindest bis Samstag Tabellenführer werden.
Sollten wir gewinnen, würde ich mich freuen, dass wir die Hälfte der für den Klassenerhalt nötigen Punkte haben. Mehr nicht.

Ihr Vertrag läuft am Saisonende aus. Gab es schon Gespräche über eine Vertragsverlängerung?
Solche Nebengeräusche wären im Moment kontraproduktiv und sind nicht wichtig. **alex**

VfR Aalen – der Verein

Gründung: 8. März 1921
Mitglieder: 1100
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Anschrift:
Stadionweg 5/1
73430 Aalen
Telefon: (0 73 61) 5 24 88-0
Telefax: (0 73 61) 5 24 88-20
info@vfr-aalen.de
www.vfr-aalen.de

Stadion:
Scholz Arena; 14 500 Plätze, davon 9815 Stehplätze

Präsidium:
Roland Vogt (Präsidiumssprecher, Finanzen/Organisation), Hermann Olschewski (Sport), Walter Höffner (Infrastruktur/weitere Abteilungen), Rudi Feil (Sponsoring/Marketing).

Aufsichtsrat:
Jörg Mangold, Nikolaus Albrecht, Peter Kummich, Holger Hahn, Heiko Rössel, Michael Weißkopf, Hermann Rieger

Ehrenrat:
Gerhard Wünsch (Vorsitzender), Winfried Mack, Ansgar Kaufmann, Horst Rolletschek

Geschäftsführung:
Holger Hadek (Organisation und Finanzen), Markus Thiele (Sport und Marketing)

Sponsoring/Vertrieb:
Nicole Bussenius

Medienverantwortlicher:
Sebastian Gehring

Ticketing + Mitgliederbetreuung: Maximiliane Jetter

Personal/Rechnungswesen:
Silke Waibel

Fanbeauftragte:
Tobias Stürmer
Patrick Häberle

Ansprechpartner Jugendabteilung / Leiter Fußballschule: Sandro Stuppia

Cheftrainer: Peter Vollmann
Co-Trainer: Jan Kilian
Torwart-Trainer: Timo Reus
Teammanager: Bastian Noth

Mannschaftsärzte:
Dr. Udo Tiefenbacher
Andreas Heintzen
Physiotherapeut: Frank Metz
Masseur: Achim Hägele
Betreuer: Günther Hammer

Die Mannschaft des VfR Aalen tankt Ihren Kraftstoff bei
Jimbo-Tank & Lotto-Shop Gartenmeier
Aalen-Unterkochen
www.jimbotank-gartenmeier.de

KIENINGER Steuerberatung
[BEI UNS STEHEN SIE NICHT IM ABSEITS]
IHRE STEUERBERATER
KIENINGER GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Friedhofstraße 9 • 73430 Aalen • Telefon 0 73 61 / 96 63-0
AALEN • BOPFINGEN • ELLWANGEN • HEIDENHEIM
www.kieninger-stbg.de

Die nächsten VfR-Gegner: Erst in Paderborn, dann kommt Osnabrück

Die Lila-Weißen sind zu Gast

VfR Aalen empfängt am 18. November VfL Osnabrück zum Topspiel

Joe Enochs ist Rekordspieler mit 376 Spielen für die Lila-Weißen und seit dem fünften Spieltag der Vorsaison Trainer beim VfL Osnabrück. Und das mit Erfolg: Am Freitag, 18. November, 19 Uhr, ist der derzeit Tabellenzweite zu Gast im Rohrwang.

Nach dem fünften Spieltag der Vorsaison hatte Joe Enochs das Traineramt interimsweise übernommen, doch unter ihm stellte sich schnell Erfolg ein: Nach zwei Siegen aus zwei Spielen durfte er einen Vertrag als Cheftrainer unterzeichnen und ist bis heute sattelfest im Amt.

Es scheint eine gute Entscheidung gewesen zu sein: Am Saisonende war Osnabrück Fünfter, inzwischen stehen aus 46 Ligaspielen unter Enochs 77 Punkte auf dem VfL-Konto. Mit 23 Zählern rangiert der Klub im Moment auf Rang zwei, zwei Punkte vor dem VfR. Enochs hat die Mannschaft nach seinen Vorstellungen geformt: „Leidenschaft“ und „viel Bewegung“ seien Markenzeichen der „Joe-Enochs-Mannschaft“, wie Uwe Brunn, Vizepräsident mit Zuständigkeitsbereich Sport, in einem Interview mit der Neuen Osnabrücker Zeitung formulierte. Es sind Tugenden, mit denen Enochs einst selbst als Profi glänzte.

Trainer Joe Enochs hat beim VfL Osnabrück das Kommando. (Foto: Eibner)

Osnabrück ist bisher so etwas wie der Meister der knappen Siege: Denn sie schießen zwar viele Tore (18), kassieren aber auch ordentlich (15). Nur beim 3:0 gegen Erfurt war es deutlich, die anderen sechs Siege holte der VfL jeweils nur mit einem Tor Differenz.

Bester Torschütze ist Halil Savran mit drei Treffern aus sieben Spielen, doch der VfL-Kapitän fällt derzeit mit einem Mittelfußbruch aus. So müssen andere übernehmen, den 1:0-Siegtreffer gegen Sonnenhof Großaspach erzielte kurz vor Schluss Marc Heider, der bereits der elfte Torschütze im Team ist. Aus dem zentralen Mittelfeld heraus dirigiert Vizekapitän Christian Groß. Im Tor wurde Marius Gersbeck (kam von Hertha BSC Berlin) verpflichtet, der ein starker Rückhalt hinter der nicht immer stabilen Abwehr ist.

In der Vorsaison gewann der VfR sein Heimspiel 1:0, das Rückspiel in Osnabrück ging mit 2:1 an den VfL. Doch daraus kann VfR-Cheftrainer Peter Vollmann wenig Erkenntnis ziehen, denn die Mannschaft hat im Sommer ein anderes Gesicht bekommen: 15 neue Spieler, 13 Abgänge. Auch Leistungsträger verließen den Verein, wie Marcos Alvarez, der ebenso wie Torhüter Marvin Schwäbe zu Zweitligaaufsteiger Dynamo Dresden abwanderte. Mit zehn Toren und neun Vorlagen gehörte er in der Vorsaison zu den Topscorern der Liga. Massimo Ornatelli schloss sich dem FSV Frankfurt an, David Pisot den Würzurger Kickers. Aber: Es wurden sowohl routinierte Akteure geholt – Jules Reimerink (Viktoria Köln, 49 Zweitligaspiele für Energie Cottbus), Bastian Schulz (VfL Wolfsburg, 26 Bundesligaspiele) oder Marc Heider (Holstein Kiel) – als auch junge, hungrige Spieler, die den Kader in der Breite stärken sollen. „Insgesamt sind wir gut aufgestellt und greifen volles Brett an“, hatte Uwe Brunn angekündigt. Es scheint, als habe die Mannschaft seinen Ruf vernommen. Mit dem VfL wird im Aufstiegsrennen zu rechnen sein. **B. Leidenberger**

Nächste Auswärtsgegner: Warten auf ersten Sieg gegen den SC Paderborn

Im Mai 2014 kannte der Jubel beim SC Paderborn 07, der am übernächsten Samstag, 5. November, ab 14 Uhr den VfR Aalen empfängt, keine Grenzen: Unter der Regie von André Breitenreiter schaffte der SCP zum ersten Mal den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Ausgerechnet mit einem 2:1 -Heimsieg gegen den VfR machten die Ostwestfalen den größten Erfolg ihrer Geschichte perfekt. Es war das bislang letzte Aufeinandertreffen der beiden Vereine. Die Aalener waren zunächst durch ein frühes Tor von Joel Pohjanpalo, der jetzt für Bayer 04 Leverkusen am Ball ist, in Führung gegangen.

Nur knapp zweieinhalb Jahre später kämpft der Klub aus Ostwestfalen um den Verbleib im Profifußball. Nach zwei aufeinanderfolgenden Abstiegen ist Paderborn in der 3. Liga angekommen. Auch in der dritthöchsten Spielklasse tut sich der SCP noch schwer. Nach zwölf Spieltagen rangiert die Mannschaft auf Tabellenplatz 14.

Immerhin zeichnete sich zuletzt aber ein Aufwärtstrend ab. Bei der SG Sonnenhof Großaspach setzten sich die Blau-Schwarzen 3:2 durch. Stürmer Zlatko Dedic avancierte mit einem Doppelpack zum Spieler des Spiels. Danach kam der SCP vor eigenem Publikum zu einem 0:0 gegen den Halleschen FC. Es war das erste Saisonspiel, in dem Paderborn ohne Gegentor blieb. Zuvor hatte es für den Ex-Bundesligisten kein einziges Remis gegeben. Fünf Siege und sechs Niederlagen standen zu Buche.

Zlatko Dedic stürmt für den SC Paderborn. (Foto: Eibner)

Angreifer Dedic ist einer von 16 Neuzugängen im Kader. Der slowenische Nationalspieler kam vom Konkurrenten FSV Frankfurt. Zusammen mit Sven Michel, der vom FC Energie Cottbus nach Paderborn gewechselt war, ist er der torgefährlichste Spieler der Mannschaft (je vier Treffer).

Der Umbruch war nach dem Zweitliga-Abstieg groß. Den 16 neuen Spielern standen nicht weniger als 21 Abgänge gegenüber. Unter anderem verlor der SCP Leistungsträger wie Moritz Stoppelkamp (jetzt Karlsruher SC), Hauke Wahl (FC Ingolstadt) und Marcel Ndjeng (Atlético Baleares/Spanien).

Der direkte Vergleich zwischen dem VfR Aalen und dem SC Paderborn fällt nicht nur wegen des historischen Duells am 11. Mai 2014 deutlich zugunsten des SCP aus. Insgesamt standen sich beide Teams sechsmal in Pflichtspielen gegenüber. In vier Begegnungen setzten sich die Paderborner durch, zwei Partien endeten remis. **MSPW**

FNT software

// TEAMGEIST
// LEIDENSCHAFT
// MOTIVATION

spielen im Fussball aber auch für uns als regionaler Aufsteiger eine wichtige Rolle! Werde Teil unseres internationalen Kaders und gestalte mit uns die digitale Zukunft.

FNT ist führender Anbieter integrierter Softwareprodukte, mit denen IT Infrastrukturen, Rechenzentren und Kommunikationsnetze optimal geplant und betrieben werden können.

Jetzt informieren: www.fntsoftware.com/karriere

www.heimatguterwerbung.de

buero zwo sieben
gestaltung form kommunikation

saller der spielmacher

Die richtigen Geschenke für Ihre Vereinsweihnachtsfeier und viele weitere Angebote für Vereine finden Sie in unserem neuen Christmas Special oder unter
www.sport-saller.de

SALLER TEAM SPORT | Schäftersheimer Str. 33 | 97990 Weikersheim
Tel.: 0 79 34/91 55-0 | Fax: 0 79 34/73 30 | E-Mail: info@sport-saller.de

Wohnen in den Breitegärten

Wir verwirklichen Ihren Traum von den eigenen vier Wänden im Herzen der Gemeinde Waldstetten:

Wohnbeispiel: Moderne Penthousewohnung, 3 Zimmer, ca. 100 m², **Kaufpreis: 328.000,- Euro**
BA, 49,9 kWh, Holzpellets, Baujahr 2016, A
KfW-Effizienzhaus 55 – Jetzt Förderdarlehen sichern!

Gerne beraten wir Sie auch bei einem persönlichen Gespräch und stellen Ihnen weitere Wohnungen vor.

Wir beraten Sie gerne!
Tanja Häußer
Tel. 07361 9772-17
info@kreisbau-ostalb.de

DIE KREISBAU
Von Haus aus gut!
www.kreisbau-ostalb.de

Sicherer Rückhalt.
Das neue E-Klasse T-Modell.
Bei Widmann.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

widmann
Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau
73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Tel. 07361 5703-0, www.widmannbewegt.de

FSV Zwickau Kampfstark gegen den Abstieg

Reicht die Kraft für den Klassenerhalt?

Der FSV Zwickau hat zwei Insolvenzverfahren überstanden und sich in die 3. Liga hochgearbeitet

Planitzer SC, Horch, Motor, Sachsenring und FSV Zwickau: Viele Namen trägt der heutige Gegner des VfR Aalen in seiner Historie, zu der eine DDR-Meisterschaft, zwei Insolvenzverfahren und vier Jahre in der 2. Bundesliga gehören. In der 3. Liga tut sich der Aufsteiger bisher allerdings schwer.

Patrick Göbel (links, FSV Zwickau) gilt als lauf- und kampfstarker Spieler. Mit diesen Tugenden will sich der Aufsteiger auch als Mannschaft gegen den Abstieg stemmen. (Foto: Bert Harzer/ Eibner)

Die Betriebssportgemeinschaft Zwickau war ein fester Bestandteil der DDR-Oberliga, spielte bis 1983 ohne Unterbrechung in der höchsten Klasse der DDR. Kein Wunder also, dass die Zwickauer auf Rang neun der ewigen DDR-Oberliga-Tabelle rangieren. 1950 war man sogar DDR-Meister geworden. Als Betriebssportgemeinschaft (BSG) Motor wurde Zwickau 1963 und 1967 DDR-Pokalsieger, 1975 holte die Mannschaft – nun als BSG Sachsenring – ihren dritten Pokalerfolg. Im Europapokal der Pokalsieger 1975/76 errang die BSG ihren größten internationalen Triumph: Gegen namhafte Gegner wie Panathinaikos Athen, AC Florenz und Celtic Glasgow setzte man sich durch, erst im Halbfinale gegen den RSC Anderlecht kam das Aus. Nach der Wiedervereinigung qualifizierte sich der FSV 1991 als Erster der DDR-Liga für die NOFV-Oberliga, über die es 1994 als Meister sogar in die 2. Bundesliga hochging. Hier hielt sich der FSV immerhin vier Jahre bis 1998.

Die Wurzeln des FSV Zwickau reichen bis auf die SG Planitz zurück, in dem Zwickauer Stadtteil wurde 1912 der Klub gegründet, der unter sieben verschiedenen Namen seine Höhenflüge erlebte und heute als FSV Zwickau Gegner des VfR Aalen in der 3. Liga ist. In der neuen Liga kommt der für seine Kämpfermentalität bekannte Aufsteiger bisher aber nicht so gut zurecht, steht mit neun Punkten auf dem ersten Abstiegsrang, Platz 18. Zwar beträgt der Rückstand auf das rettende Ufer nur drei Zähler, doch bis zum breiten Mittelfeld, das ab Rang 16 beginnt, sind es bereits sechs Punkte. Immerhin: Zuletzt wurde gegen den FSV Frankfurt beim 1:1 nach drei Niederlagen wieder mal ein Punkt geholt.

Dabei startete die Saison so gut: Zwickau sammelte vier Punkte aus den ersten beiden Spielen und brachte den Hamburger SV im DFB-Pokal beim 0:1 beinahe zum Stolpern. Es wäre die Krönung gewesen, für das Premierenspiel im Stadion-Neubau im Zwickauer Stadtteil Eckersbach (10 000 Plätze, Baukosten 21 Millionen Euro). Zumindest war die Hütte gleich zum Start ausverkauft.

Die größten Erfolge seiner Vereinsgeschichte hatte der FSV aber im altehrwürdigen Westsachsenstadion gefeiert. 2010 war eine umfassende Sanierung der Spielstätte begonnen worden, nach einem nachträglich eingeholten Gutachten zum Baugrund explodierten die zu erwartenden Kosten, weshalb die Maßnahme gestoppt und stattdessen ab 2012 neu gebaut wurde. Das Westsachsenstadion wurde für den Breitensport kostengünstiger hergerichtet.

Dass es in Zwickau Fußballprofisport wieder geben würde, stand mehrfach auf der Kippe. 2000 durchlebte der Verein ein erstes Insolvenzverfahren. 2005 der sportliche Tiefpunkt mit dem Abrutschen bis in die Landesliga. Nach nur einer Saison war die Oberliga wieder erreicht, wo man sich bis zur Meisterschaft 2012 konstant steigerte. Sogar ein zweites Insolvenzverfahren im Jahr 2010 steckte der FSV weg.

Diese Robustheit scheint ein gutes Fundament gewesen zu sein, denn in der Regionalliga spielte Zwickau – seit dem Aufstieg trainiert von Torsten Ziegner, der zuvor seine aktive Laufbahn mit einer Saison als FSV-Spieler hatte ausklingen lassen – sofort vorne mit, wurde Dritter, Sechster, Zweiter und schaffte 2016 als Meister der Regionalliga Nordost über die Qualifikation gegen den SV Elversberg den Sprung in Liga drei.

Auch wenn es hier noch nicht läuft, glauben die Zwickauer an das Potenzial ihrer Mannschaft. „Wir hinken den eigenen Ansprüchen hinterher“, hatte Thorsten Ziegner schon vor drei Wochen festgestellt. Er sagt aber auch: „Wir haben eine Mannschaft zusammen, die durchaus in dieser Liga bestehen kann.“ Nach dem Aufstieg war der Kader mit jungen Kräften verbreitert und mit erfahrenen Akteuren wie Torhüter Johannes Brinkies (FC Hansa Rostock), Nils Miatke und Mike Könnecke (beide von Erzgebirge Aue) sowie Ronny König (Chemnitzer FC) verstärkt worden.

Potenzial scheint vorhanden – nur fehlen bisher einfach die nötigen Tore. Gegen Frankfurt schaffte es Zwickau erstmals in der Saison, nach einem Rückstand noch Zählbares zu holen. Jetzt könnte die Kämpfermentalität zurück kommen. Dennoch: Nur zwei Siege aus den ersten zwölf Spielen lassen beim FSV die Angst wachsen, doch nicht stark genug für die Klasse zu sein. **Benjamin Leidenberger**

Gebrüder Flügelzange

Zwei Brüder – Christoph (27, über links) und Patrick (23, über rechts) Göbel – bilden die Flügelzange des FSV Zwickau. Gebürtig aus dem thüringischen Heilbad Heiligenstadt, wurden die beiden fußballerisch bei Rot-Weiß Erfurt groß und stehen nun gemeinsam bei den Sachsen aus Zwickau unter Vertrag. Christoph wechselte 2012 zum FSV, Patrick kam 2014 nach. Beide waren schon im Aufstiegsjahr absolute Stammspieler. In der Meistersaison in der Regionalliga kamen beide zusammen auf beachtliche 28 Torbeteiligungen bei 77 FSV-Treffern, drei Mal legten sie sich sogar gegenseitig ein Tor auf. Wenig verwunderlich also, dass beide auch in der 3. Liga absolute Stammkräfte sind und bisher in allen Spielen zum Einsatz kamen. Das kann sonst nur noch Torwart Johannes Brinkies von sich behaupten. Beide mögen die extrem laufintensiven Positionen. Während sie zunächst beide defensiv die Außenbahnen besetzten, sind sie in dieser Saison vermehrt in der offensiven Dreierreihe im Einsatz. „Sie sind prädestiniert, viel zu laufen, für die Mannschaft alles zu tun“, attestiert Trainer Torsten Ziegner den Beiden. Aber wie bei der gesamten Mannschaft merkt man auch ihrem teilweise glücklosen Spiel an: „Sie brauchen Erfolgserlebnisse.“

Diese Saison ist bisher vor allem der jüngere Patrick gefährlich: Ein Tor und vier Vorlagen stehen in seiner Bilanz, dazu ein Kicker-Notenschnitt von 2,86 (Christoph: 3,7) – er ist damit der notenbeste Spieler im gesamten Zwickauer Kader. „Unbändiger Kampf und Teamgeist“ haben die Brüder als Erfolgsgeheimnis ihrer Mannschaft benannt. Stärken, für die sie selbst als perfektes Vorbild stehen. **Benjamin Leidenberger**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Unser Gast heute in der Scholz Arena FSV Zwickau

Torsten Ziegner: „Müssen hinten stabiler werden“

Der Trainer des FSV Zwickau zeigt im aktuellen Interview viel Respekt vor der Effektivität des VfR Aalen

Für Aufsteiger FSV Zwickau läuft es in der 3. Liga noch nicht rund. Nach zwölf Spielen rangiert der Neuling mit neun Punkten auf Abstiegsplatz 18. Der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt drei Zähler. Für Trainer Torsten Ziegner ist das Unterfangen „Klassenerhalt“ eine Herkulesaufgabe. Nicht nur wegen der starken Konkurrenz in der Liga, sondern weil der Chefcoach auch parallel seine Ausbildung zum Fußball-Lehrer an der Hennes-Weisweiler-Akademie in Hennef absolviert. Vor der Partie in Aalen sprachen wir mit Torsten Ziegner über die aktuelle Situation beim FSV Zwickau.

Herr Ziegner, zuletzt endete mit dem 1:1 gegen den FSV Frankfurt eine Serie von drei Niederlagen. Wie fällt Ihr Fazit aus?
Ziegner: Die Tendenz ist auf jeden Fall positiv. In der Vorwoche hatten wir beim 2:3 in Halle eine gute Leistung leider nicht mit einem positiven Ergebnis krönen können. Jetzt haben wir es geschafft, uns nach Rückstand noch einen Zähler zu erkämpfen.
Ungewöhnlich war der Aufritt Ihres Stürmers Marc-Philipp Zimmermann: Nach seiner Einwechslung schoss er innerhalb von 13 Minuten den Ausgleich – und flog dann wegen groben Foulspiels mit Rot vom Platz. Wie reagierten Sie?
Ziegner: Unmittelbar nach dem Abpfiff habe ich erst einmal gar nichts gesagt, das wäre zu emotional gewesen. Es ist zwar toll, dass er endlich sein erstes Drittligator erzielen konnte, allerdings darf er

FSV-Trainer Torsten Ziegner

sich nicht zu einem solchen Foul hinreißen lassen. Daraus wird er lernen, er ist noch jung.
Nach zwölf Spieltagen stehen neun Punkte zu Buche. Was muss in den kommenden Wochen besser werden, um die Abstiegszone zu verlassen?
Ziegner: Viel funktioniert noch nicht so, wie ich mir das vorstelle. Wir bekommen beispielsweise zu viele einfache Gegentore, arbeiten zumindest phasenweise nicht gut genug gegen den Ball.
Schon 23 Gegentore, nur der Mainz II (24) ist in der Abwehr noch anfälliger. Ist die Defensive das größte Manko?
Ziegner: Es heißt ja: Die Defensive gewinnt Meisterschaften. Eine stabile Abwehr ist und bleibt der Schlüssel zum Erfolg. Daher richten wir unser Hauptaugenmerk darauf, uns defensiv zu verbessern. Allerdings ist mir auch unsere Chancenverwertung ein Dorn im Auge. Wir gehen häufig zu fahrlässig mit unseren Möglichkeiten um. Auch daran arbeiten wir.
Wie schätzen Sie den VfR ein?
Ziegner: Aalens große Stärke ist die Effektivität. Der VfR macht aus wenigen Chancen viel. Im Kader stehen viele erfahrene Spieler, die trotz der positiven Ergebnisse nicht überheblich werden und mit jeder Situation umgehen können.
Wie sieht die Personallage aus?
Ziegner: Bis auf die Langzeitverletzten Alexander Sorge, Aykut Öztürk und Kevin Bönisch, die alle an einem Kreuzbandriss laborieren, fällt nur der rotgesperrte Marc-Philipp Zimmermann aus.
Sie absolvieren parallel zur Arbeit beim FSV die Ausbildung zum Fußball-Lehrer. Mit wie viel Stress ist das verbunden?
Ziegner: Mit sehr viel! Ich fahre jeden Sonntag dreieinhalb Stunden nach Hennef. Dort bleibe ich bis Mittwoch und fahre dann zurück, um mein Team auf das nächste Spiel vorzubereiten. Aber ich klage nicht. Im Gegenteil: Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekomme, meine Lizenz als Fußball-Lehrer parallel zum Trainerjob erwerben zu können. Es ist wahnsinnig interessant. Schon jetzt kann ich viel für meine tägliche Arbeit beim FSV mitnehmen. **Interview: MSPW**

Der FSV Zwickau in der Saison 2016/17

Obere Reihe von links: Marcel Bär, Patrick Wolf, Ronny König, Alexander Sorge, Marcel Gebers, Davy Frick.

Dritte Reihe von links: Mario Kallisch (Mannschaftsleiter), Jens Schubert (Mannschaftsleiter), Nils Miatke, Aykut Öztürk, Lukas Wilton, Renè Lange, Morris Schröter, Steffen Süßner (Torwarttrainer), David Wagner (Vorstand Sport).
Zweite Reihe von link): Christian Puschmann (Physio), Sven Schubert (Physio), Robert Berger, Oliver Genausch, Jonas Nietfeld, Kevin Bönisch, Robert Paul, Toni Wachsmuth, Danny König (Co-Trainer), Torsten Ziegner (Chef-Trainer)

Unteere Reihe von links: Felix Geisler, Michael Schlicht, Marc-Philipp Zimmermann, Johannes Brinkies, Maximilian Rosenkranz, Marian Unger, Christoph Göbel, Mike Könnecke, Patrick Göbel. (Fotos: FSV)

FSV Zwickau

Gründungsdatum: 1.1.1990
Vereinsfarben: Rot-Weiß

Anschrift:
Fussball-Sport-Verein
Zwickau e.V.
Geinitzstraße 22
08056 Zwickau
Telefon: (03 75) 37 00 90
Telefax: (03 75) 37 00 98
www.fsv-zwickau.de

Stadion Zwickau
Stadionallee 1
08066 Zwickau-Eckersbach
Kapazität: 10.134 Zuschauer

Aufsichtsrat FSV Zwickau
Jürgen Naumann
(Vorsitzender)
Ingo Kursawe, Toralf Thümmler, Uwe Findeiß, Kai Günther, Matthias Krauß (kooptiertes Mitglied)

Vorstand FSV Zwickau
Tobias Leege
(Vorstandssprecher)
Matthias Chodora,
Toralf Wagner, David Wagner

Trainer-/Betreuerstab:
Torsten Ziegner
(Cheftrainer)
Danny König (Co-Trainer)
Steffen Süßner (TW-Trainer)
Mario Kallisch, Jens Schubert
(beide Mannschaftsleiter)
Dr. med. Bernhard Karich,
Dr. med. Uwe Flötgen
(beide Mannschaftsärzte)
Sven Schubert, Christian
Puschmann (Physios)

Größte Vereinserfolge:
DDR-Meister 1949/50
DDR-Pokalsieger 1962/63,
1964/65, 1974/75
Aufstieg 3. Liga 2016

Direktvergleich:
Erstes Pflichtspiel beider
Vereine gegeneinander

Bisherige Spiele FSV Zwickau
Höchster Heimsieg:
4:0 gegen Jahn Regensburg
Höchste Heimniederlage:
0:3 gegen Wehen-Wiesbaden
Höchster Auswärtssieg:
3:1 bei Werder Bremen II
Höchste Auswärtsniederlage:
0:5 bei Hansa Rostock

Beste Spieler nach „kicker“:

Patrick Göbel	2,86
Johannes Brinkies	3,00
Toni Wachsmuth	3,00
Marcel Gebers	3,28
Marcel Bär	3,33

Impressum / Geschäftsstelle

Herausgeber:
VfR Aalen, SDZ. Druck und Medien

Redaktion, Layout, Produktion:
Winfried Hofele, Sascha Kurz,
Alexander Haag, Werner Röhrich,
Swen Thissen, Sebastian Gehring,
Eibner Pressefoto, Bettina Opferkuch

Herstellung:
SDZ. Druck und Medien
Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen,
Telefon (0 73 61) 5 94-1 63,
w.hofele@sdz-medien.de
Anzeigen: SDZ. Druck und Medien,
Winfried Hofele, Sascha Kurz; VfR
Druck: DHO Druckzentrum
Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG,

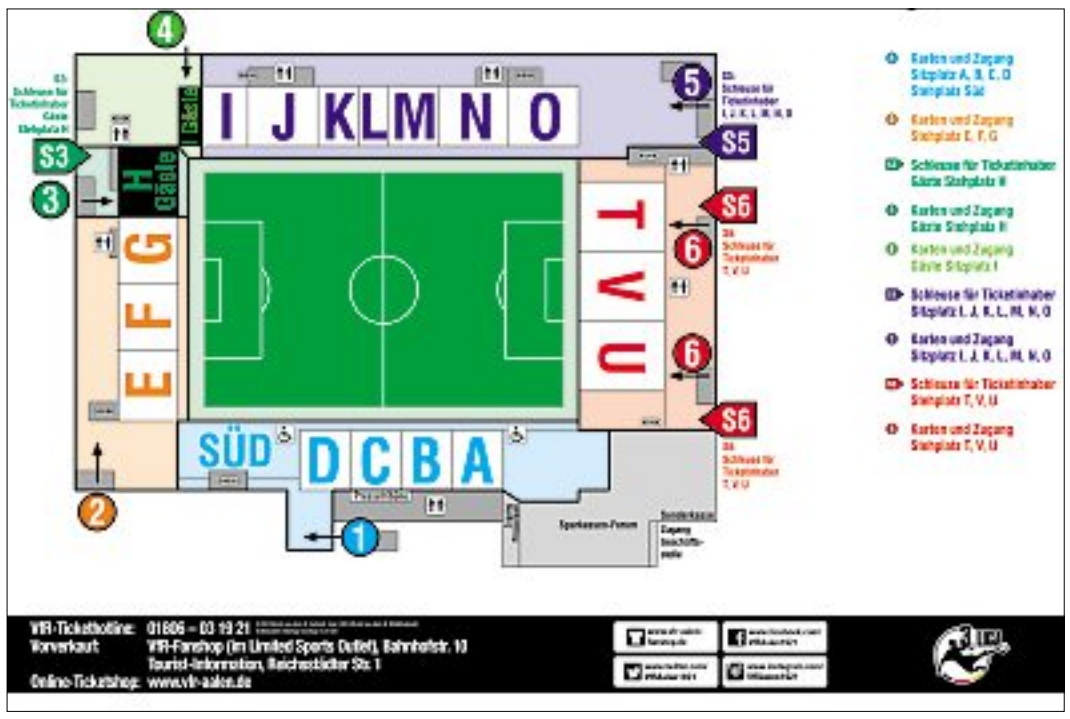
VfR-Geschäftsstelle:
(kein Publikumsverkehr):
Stadionweg 5/1, 73430 Aalen
info@vfr-aalen.de, www.vfr-aalen.de

VfR-Fanshop (Tickets, Info):
Bahnhofstraße 10, 73430 Aalen
Telefon (0 73 61) 5 24 88 0
Web: www.vfr-aalen-fanshop.de
E-Mail: fanshop@vfr-aalen.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr, Samstag: 9:30 - 13:30 Uhr

VfR-Herbstcamp Jetzt anmelden! **Einlaufkids** Heute mit dabei in der Scholz Arena!

Hand in Hand mit den Profis in die Scholz Arena

Einmal die Fußballprofis auf das Spielfeld begleiten, wo Sekunden später die Partie angepfiffen wird – der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg machen's möglich und erfüllen den Traum vieler Nachwuchskicker. Beim Heimspiel gegen den **FSV Zwickau** kommen die Einlaufkids vom **SV Elchingen (F-Junioren).** Der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg wünschen den Kids und ihren Betreuern heute Abend ein unvergessliches Erlebnis in der Scholz Arena!



Einlaufkids des heutigen Spiels:

Die F-Junioren des SV Elchingen sind heute zahlreich in der Scholz Arena vertreten.

VfR Aalen 1921 e.V. – 3. Liga 2016/2017 – Eintrittspreise

Dauerkarte 2.0

	Normal	*Ermäßigt (u.a. VfR-Mitglieder)*	*Kind*
Nord-Tribüne	224 Euro	168 Euro	78 Euro
Stehplatz	112 Euro	84 Euro	39 Euro

Dauerkarten sind übertragbar. Aufzahlung bei ermäßigter Kategorie an Tageskasse möglich.

Tageskarte (bei Erwerb im Vorverkauf - Tageskassenaufschlag je 2 Euro)**:**

	Normal	*Ermäßigt (u.a. VfR-Mitglieder)*	*Kind*	*Stadtw.-Tarif+* SWA-Kundenkarte*	*Stadtw.-Tarif++**
Nord-Tribüne	20 Euro	15 Euro	7 Euro	18 Euro	15 Euro
Stehplatz	10 Euro	7 Euro	3 Euro	9 Euro	7 Euro

Tageskarte Gruppenpreis: (nur im VVK über die VfR-Geschäftsstelle erhältlich, mind. 10 Personen): 15 Euro (Sitzplatz) bzw. 7 Euro (Stehplatz) pro Karte in Block O.
Tageskarte Familienblock (mind. 1 Person ab 18 Jahren und 1 Kind bis einschl. 13 Jahre): 15 Euro (Erwachsener) bzw. 5 Euro (Kind)
Freier Eintritt: Kinder von 0 bis einschl. 5 Jahren
Kind: von 6 bis einschl. 13 Jahren.
Ermäßigt: Jugendliche von 14 bis einschl. 17 Jahren / Schüler, Azubis, Studenten, Freiwilligen- oder Wehrdienstleistende / Rentner / Schwerbehinderte (Begleitperson erhält freien Eintritt mit Vermerk „B" im Schwerbehindertenausweis) / VfR-Mitglieder
Rollstuhlfahrer: Dauerkarte: 70 Euro / Tageskarte: 5 Euro (Bestellungen ausschließlich via info@vfr-aalen.de)

Stand 27. 7. 2016 (ohne Gewähr)

Jetzt anmelden für das VfR-Herbstcamp!

Das VfR-Herbstcamp steht vor der Tür! Es steigt vom 2. bis 4. November auf dem Trainingsgelände im Greut, bei schlechter Witterung in der Galgenberghalle in Aalen. Für 105 Euro warten drei Tage Fußballspaß auf alle Teilnehmer. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einer umliegenden Gaststätte nehmen die Kids an einem rund 45-minütigen Mittagsprogramm teil, das unter anderem „Geschichte schreiben", Auslosung des Abschlussturniers und ein Fußballquiz beinhaltet. Außerdem werden die Teilnehmer von unserem Partner Krumbach den ganzen Tag über mit ausreichend Getränken versorgt. Getränke und Mittagessen sind im Preis inbegriffen.
Passübungen, Dribbelparcours, Torschuss, Tricks, Koordinationsübungen und vieles mehr - seid dabei beim VfR-Camp und meldet Euch schnell an! Infos und das Anmeldeformular gibt es unter **www.vfr-aalen.de/taalentschmiede/vfr-fussballcamps**

Sunlight
Dethleffs
Ein Freund der Familie

caravaning
henschel
Reisemobile, Wohnwagen und mehr...
Knappenstr. 11 – 13 73433 Aalen – Attenhofen
07361 / 92990 www.caravaning-henschel.de

„Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu essen"
Jochen Gromann,
Teamleiter Eventcatering, ISS Automotive Services GmbH
Um Sie mit Ihrer Veranstaltung ins rechte Licht zu rücken, entwickeln wir als Qualitäts-Caterer ungewöhnliche Ideen und sorgen für eine professionelle Umsetzung.
Ob im Stadionbereich, in der Betriebsgastronomie, bei Events und Firmenfeiern oder in der Konferenzversorgung...
ISS ist Ihr kompetenter Qualitäts-Caterer.
ISS Automotive Services GmbH
ISS Catering · Epplestraße 225 · 70567 Stuttgart
roger.seidel@de.issworld.com
www.de.issworld.com
THE POWER OF THE HUMAN TOUCH
ISS

Die U17-Junioren des VfR Aalen stellen sich in LAOLAA vor

Mit diesem Kader sind die U17-Junioren in die Saison 2016/17 in der EnBW-Oberliga gestartet:

Vordere Reihe (von links): Michel Mpama, Amir Werner, Giovanni Schembri, Luca Haußer, Liam Eisele, Max Reichert, Jannik Zoller, Simon Palm, Dennis Ulrich, Fabrizio Lo Giudice, Fabian Fürst, Lukas Rein.

Hintere Reihe (von links): Trainer Zoltan Molnar, Julian Kulinsky, Jason Orzol, Marcel Kurtovic, Dardan Aliu, Matthias Hahn, Harry Dekpo, Patrick Bühler, Cornelius Fichtner, Dennis Wolf, Elisandro Ferreira, Ceyhan Dayan, Florian Molnar, Co-Trainer Yannick Herkommer.

Es fehlen: Sam Logan und Torwart-Trainer Heinz Spielvogel.

Die kommenden Partien der TAAlentschmiede Ostalb im Überblick

U19 (EnBW-Oberliga)
Sonntag, 6. November 2016
VfR Aalen – 1.FC Heidenheim
Anpfiff: 14 Uhr, Sportgelände Greut
Sonntag, 13. November 2016
FV Löchgau – VfR Aalen
Anpfiff: 12 Uhr
Samstag, 19. November 2016
VfR Aalen – SV Waldhof Mannheim
Anpfiff: 14 Uhr, Sportgelände Greut

U17 (EnBW-Oberliga)
Samstag, 5. November 2016
TSG Balingen – VfR Aalen
Anpfiff: 14.30 Uhr
Sonntag, 13. November 2016
VfR Aalen – SV Zimmern
Anpfiff: 14 Uhr, Sportgelände Greut
Samstag, 19. November 2016
SV Waldhof Mannheim – VfR Aalen
Anpfiff: 14 Uhr

U16 (Bezirksstaffel)
Sonntag, 30. Oktober 2016
TSG Hofherrnweiler-Unterrombach – VfR Aalen, Anpfiff: 10.30 Uhr
Sonntag, 6. November 2016
VfR Aalen – SGM Schechingen/Abtsgmünd/Hohenst.; Anpfiff: 10.30 Uhr, Sportgelände Greut
Sonntag, 13. November 2016
SGM Limes – VfR Aalen, Anpf.: 10.30 Uhr

U15 (Landesstaffel)
Samstag, 29. Oktober 2016
VfR Aalen – 1. FC Eislingen
Anpfiff: 15 Uhr, Sportgelände Greut
Samstag, 5. November 2016
VfR Aalen – FSV Hollenbach
Anpfiff: 16 Uhr, Sportgelände Greut
Samstag, 12. November 2016
TSV Weilheim/Teck – VfR Aalen
Anpfiff: 14 Uhr

U14 (Bezirksstaffel)
Samstag, 29. Oktober 2016
VfR Aalen – FV Sontheim/Brenz
Anpfiff: 12 Uhr, Sportgelände Greut
Samstag, 5. November 2016
SGM Schnaitheim/Nattheim – VfR Aalen, Anpfiff: 13.30 Uhr
Samstag, 12. November 2016
VfR Aalen – SGM Hussenh./Herlik./Iggingen, Anpfiff: 13.30 Uhr, Greut

U13 (Talentrunde)
Samstag, 29. Oktober 2016
Stuttgarter Kickers – VfR Aalen
Anpfiff: 11 Uhr
Samstag, 5. November 2016
VfR Aalen – FSV Waiblingen
Anpfiff: 11 Uhr, Sportgelände Greut
Sonntag, 13. November 2016
VfB Stuttgart – VfR Aalen
Anpfiff: 11 Uhr

U12 (Bezirksstaffel)
Samstag, 29. Oktober 2016
SGM Mögg./Böb./Heuchl. – VfR Aalen
Anpfiff: 12 Uhr
Samstag, 5. November 2016
VfR Aalen – TSG Schnaitheim
Anpfiff: 13.30 Uhr, Sportgelände Greut
Samstag, 12. November 2016
SGM Kapfenburg – VfR Aalen
Anpfiff: 12 Uhr

TAAlentschmiede Ostalb

Die Nachwuchsteams der TAAlentschmiede Ostalb werden unterstützt von:

TELENOT, AOK Ostwürttemberg, buero zwo sieben, EnBW ODR AG, Geotechnik Aalen, Ohnhäuser, KELLNER TELECOM

WundTherapieZentrum übernimmt Trikotpatenschaft

Mit dem WundTherapieZentrum Heidenheim/Aalen/Ulm hat Maximilian Welzmüller einen Trikotpaten gefunden. Geschäftsführer Andreas Mayer nahm das signierte Jersey vor dem Anpfiff zum Topspiel gegen Lotte gemeinsam mit seiner Familie und weiteren Mitarbeitern entgegen. „Unser erster Eindruck von Maximilian war sehr positiv. Er ist ein sehr sympathischer Mann, der im Laufe des Gespräches ganz klar zu erkennen gab, dass er ein Familienmensch sei, stolz auf seine Familie ist und privat wie beruflich nach klar strukturierten Regeln lebt. Das merkt man auch beim Einsatz auf dem Rasen, er ist sehr fleißig unterwegs, ein Kämpfer und mit Herz dabei. Da auch wir ein Familienunternehmen sind, in dem jeder seinen Platz hat und seine Pflicht erfüllt, fanden wir viele Parallelen. So haben wir uns für Maximilian entschieden“, erklärt Andreas Mayer. Der VfR Aalen sagt **DANKE**!

Aalener Fußballfreunde tippen . . .

VfR Aalen gegen FSV Zwickau

1:1
Claudia Schöniger
Assistenz der Geschäftsleitung des FSV Zwickau

3:0
Thomas Kummich
Geschäftsführer
Autohaus Kummich, Aalen

2:1
Gernot Kolb
Geschäftsführer der vohtec
Qualitätssicherung GmbH

3:1
Jimmy Ebert
Inhaber Jimbo-Wash
Unterkochen

1:0
Tobias Funk
Mode Funk
Aalen

2:0
Bernhard Palm
Geschäftsführer, NetCom BW,
Ellwangen

3:1
Peter Geiger
Geschäftsführer
Geiger Papier

3:1
Damian Imöhl
Chefredakteur
SCHWÄBISCHE POST

2:0
Marita Hermann
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
der VR-Bank Aalen eG

2:1
Eloy Cano
Geschäftsführer
CB Finanz Plus GmbH & Co. KG

2:0
Thorsten Beer
Geschäftsführer
i Live Holding GmbH, Aalen

2:1
Josef Zeller
Geschäftsführer, Prinzing
Elektrotechnik GmbH Aalen

2:0
Flex Flechsler
Musiker bei Herrn Stumpfes
Zieh & Zupf Kapelle

2:0
Christian Kaufeisen
Geschäftsführer
SDZ. Druck und Medien

2:0
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister
Aalen

2:0
Carl Trinkl, Sparkassendirektor
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse Ostalb

3:1
Rudolf Wiedmann
Geschäftsführer
Intensivpflegedienst Lebenswert

3:0
Martin Weigle
Inhaber Möbelmanufaktur Weigle
Ruppertshofen

3:1
Bernhard Richter
Pfarrer an der
Stadtkirche Aalen

3:1
Nicole Utz-Görücü
Geschäftsführerin
[KAT] & more

2:1
Cord Müller
Geschäftsführer
Stadtwerke Aalen GmbH

2:1
Sandro D'Onofrio
Geschäftsführer Autohaus
D'Onofrio GmbH, Oberalfingen

2:0
Matthias Klebinger
Geschäftsführer
groupsolutions GbR Aalen

2:0
Gustav Ohnhäuser
Geschäftsführer
Ohnhäuser GmbH Wallerstein

2:0
Josef Bühler
Geschäftsführer
AOK Ostwürttemberg

3:0
Edeltraud Mayer + Tanja Thaler
Mayer Hubarbeitsbühnen
GmbH

2:0
Joachim Schubert
Geschäftsführer
BECK+SCHUBERT GmbH & Co. KG

2:1
Ulrich Pfeifle
Alt-OB Aalen

2:0
Klaus Opferkuch
Druckerei Opferkuch GmbH
Geschäftsführer Ellwangen

4:1
Martin Stark
Geschäftsinhaber
Optik Stark in Aalen

1:1
Georg Ruf
Vorstand
Kreisbaugenossenschaft Ostalb

2:1
Hans-Peter Weber
Vorstandssprecher
VR-Bank Aalen

1:0
Alexander Haag
Sportredakteur
Schwäbische Post / GT

4:2
Wolfgang Waibel
Vorstand, RÖWAPLAN AG,
Abtsgmünd

2:0
Eugen Schieber
Geschäftsführer
Schieber Werkstätten, Bopfingen

3:1
Dietmar Nendza
Geschäftsführer
DOMO-THERM e.K. Dewangen

3:0
Helmut Winter
Prokurist Heimatsmühle
GmbH & Co. KG

3:1
Gregor Beißwenger
Gesch. Gesellschafter
nowinta Investmentservice

3:1
Michael Gänsler
Geschäftsführer
media touch

4:0
Sascha Kurz
Redakteur
WIRTSCHAFT REGIONAL

2:0
Klaus Pavel
Landrat Ostalbkreis

2:0
Peter Stützel
Geschäftsführer
Living Immotions GmbH

Der VfR bedankt sich bei allen seinen Partnern und Sponsoren

VfR Aalen 1921 e.V.

Hauptsponsor

TELENOT Technik für Sicherheit

Namensgeber Arena

SCHOLZ Immobilien

Ausrüster

saller

Exklusiv-Partner

GEIGER Aalen · Fellbach · Sasbach
GEOTECHNIK AALEN
Kreissparkasse Ostalb
Ingenieurbüro Peter Kummich & Michael Weißkopf
MANGOLD Personalpartner
OHNHÄUSER Spitzentechnologie aus dem Ries
SCHWÄBISCHE POST Lesen lohnt sich.
Stadtwerke Aalen
Aalener Nachrichten regioTV
EVAFA wir bewegen Zukunft
vohtec Qualitätssicherung
Mercedes-Benz widmann bewegt.

Ostalb-Partner

AOK Die Gesundheitskasse.
Autohaus KUMMICH www.kummich.de
AutoWagenblast
buero zwo sieben gestaltung form kommunikation
DRUCKEREI OPFERKUCH GMBH Aalen & Ellwangen
FNT
GEO DATA www.geodata-gmbh.de
GÜNTHER+SCHRAMM STAHL · HANDEL · SERVICE
DIE KREISBAU Von Haus aus gut! www.kreisbau-ostalb.de
limited SPORTS
nowinta Ein Leben lang gut beraten.
POSTSKRIPTUM GMBH Export-Import-Handelsvermittlung
Prinzing Elektrotechnik
MÖBEL RIEGER
RÖWAPLAN
Metzgerei Schuster Frische schmeckt man
LOTTO Baden-Württemberg

VfR-Partner

ANTRAS
BECK + SCHUBERT
rossaro BAUGRUPPE seit 1879
COMPUTING FORUM
ESSINGER WOHNBAU
FILA
GOA
hagleitner
Heimatsmühle Qualität aus der Heimat
ipkt
JWE BAUMANN FOODTEC
Getränke Keller
KIENINGER Steuerberatung
KRUMBACH
Intensivpflegedienst LEBENSWERT
merz objektbau
NORD-LOCK Bolt securing systems
ODTV.de
Ritter Ernst Handelsunternehmen
SPORTSTÄTTENBAU mastergreen
SPORT SCHWAB
Stolla
Wohl-Druck
WEIGLE
VR-Bank Aalen Meine Bank!
Blumen Wolter
WundTherapieZentrum

1921 Business Club

ATG
AM Immobilien
apprich holz- u. baustoffhandel
apotheke im kaufland
ARNOLD
AUCHTER BAU
BANTLEON
Bäckerei Walter
4 BAUWERK
Finanz PLUS
CLOUD4YOU Hosting/Lösungen für Ihr Unternehmen
BELLENWEIN
Deutsche Vermögensberatung Detlef Monzheimer
DOMO-THERM HEIZKOSTENABRECHNUNG
DÜHRING REKLAME
Eaktivmarkt Miller
E. Seitz ELEKTROTECHNIK
Eduard Newerkla
LEBENS JUNG
elk gmbh
EnBW ODR
EST
EurA
Fliesen HUSEL www.fliesen-husel.de
WATERTec
funk
Autohaus Karl Funk Abtsgmünd
GEORGII
HAVANNA BAR
Haustür exklusiv
Heizöl Gartenmeier AA 31041
heiss und kalt getränke und catering gmbh
HERRLINGER HAUSTECHNIK
ALBERT
DACH- & HOLZBAU WEBER GmbH
i Live ...it my way
ISS FACILITY SERVICES
JADENT
JÖSTEN ÖL- UND GASKUNDENDIENST
[kAt] & more ihr hairstylist
Kinopark Aalen
klein
KOLLAT IMMOBILIEN
KÖHNLEIN & KOLLEGEN
Leinhoss Transporte Jürgen Leinhoss
L/A LIEBEL/ ARCHITEKTEN BDA
LIVING IMMOTIONS
LÖWENTHAL VERANSTALTUNGEN
MALER SCHWAB
mayer Hubarbeitsbühnen GmbH
media touch
NetCom BW
NEWERKLA
SPEDITION PFLEIDERER MÖBELLOGISTIK IN PERFEKTION
Pizzeria La Rustica
cafepodium gastronomie · kleinkunst · musik
proMac4U
Raab
REITER Massivbau
Rembold Flaschnerei · Sanitär · Heizung · Dachabdichtung
Schad
SCHARER
Mario Sedita GmbH
Semeteor GmbH
Spingler & Hans GbR
STARZ METALLBAU
SUZUKI Krieger D'ONOFRIO
TAUCHENWEILER Gastwirtschaft
Uhl Windkraft Projektierung GmbH & Co. KG
ultra SPORTS
WALTER KÖNIG Gebäudetechnik GmbH HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR
Allianz Weber & Fuchs GbR Nereshem und Oberkochen
Weinmarkt Grieser WEIN-ABO
winkler Kommunikationssysteme
WKS
Harald Drabek württembergische

VfR-Unterstützer

Allianz Ulrich Stritzelberger Allianz Generalvertretung
elko SICHERHEIT
GD KRAUSS
OPPOLD HOLZBAU www.oppoldholzbau.de
Jimbo-funk & foto-shop Gartenweg
MARC MAIER IMMOBILIENSERVICE
optik stark Relaxed Vision Center
STEEMAJER
Der Saftladen
Vitus König Bauen. Wohnen. Leben.

Aufstellung und Schiedsrichter

VfR Aalen gegen FSV Zwickau

TRAINER:
Peter Vollmann

SCHIEDSRICHTER:
Robert Hartmann (Wangen)
ASSISTENTEN:
Thomas Stein (Weibersbrunn) + Wolfgang Haslberger (St. Wolfgang)

TRAINER:
Torsten Ziegner